Testatsexemplar

Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG
Ditzingen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

WIBERA

Inhaltsverzeichnis Seite

Lagebericht 2020 1
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2020 2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2020 7
Anlagenspiegel 13
Tätigkeitsabschlüsse 1
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS 1

Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG

Lagebericht 2020

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen 2
1.1. Gesellschaft 2
1.2. Geschäftsmodell und Ziele 2
1.3. Steuerungssystem 3
2. Wirtschaftsbericht 4
2.1. Gesamtwirtschaftliche und energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen 4
2.2. Geschäftsentwicklung 5
2.2.1. Vermögenslage 5
2.2.2. Ertragslage 5
2.2.2.1. Energievertrieb 5
2.2.2.2. Netzwirtschaft 6
2.2.2.3. Dienstleistungssparten 6
2.2.2.4. Nahwärmenetze 7
2.2.2.5. Photovoltaik 7
2.2.2.6. Energiebeschaffung 8
2.2.3. Finanz- und Investitionslage 8
2.2.4. Personal 8
3. Die Organisation 9
4. Risikomanagement 9
5. Ausblick 10

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1. Gesellschaft

Die Stadt Ditzingen, die KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (Kommanditisten) und die Stadtwerke Ditzingen Verwaltungs GmbH (Komplementärin) sind Gesellschafter der Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG (SWD). Die Unternehmensgründung erfolgte mit notarieller Beurkundung am 02.08.2011. Das Stammkapital der Stadtwerke Ditzingen Verwaltungs GmbH in Höhe von 25.000,00 € wird von der Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG gehalten. Es handelt sich damit um eine Einheits-GmbH & Co. KG.

Die Stadt Ditzingen ist über ihren Eigenbetrieb Wasser, Bäder, Energie -WBE- (Sparte Energie) mit 74 % und die KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (KPB) mit 26 % am Festkapital der Stadtwerke Ditzingen beteiligt. Das Kommanditkapital, das gleichzeitig das haftende Festkapital der Stadtwerke Ditzingen darstellt, beträgt 1.000.000,00 €. Das Gesellschaftskapital wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 28.05./25.11.2014 um eine Einlage von 7.400.000,00 € zum Erwerb des Gasverteilnetzes und mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 21.12.2016 um eine Einlage von 6.800.000,00 € zum Erwerb des Stromverteilnetzes erhöht. Das Gesellschaftskapital ist voll eingezahlt.

1.2. Geschäftsmodell und Ziele

Die Stadt Ditzingen verfolgt mit der Gründung der Stadtwerke Ditzingen das Ziel, die Chancen in der Energieversorgung in kommunaler Hand wahrzunehmen, um damit einen aktiven Beitrag zur Energiewende zu leisten.

Die Stadtwerke Ditzingen sollen zu einem Unternehmen entwickelt werden, das mittelfristig über eine wirtschaftliche, personelle und technische Leistungsfähigkeit verfügt, die es ihm ermöglicht, wesentliche Infrastruktureinrichtungen in Ditzingen zu übernehmen und eigenverantwortlich zu betreiben. Insbesondere soll es die örtliche Bevölkerung und die Unternehmen in Ditzingen mit Strom, Gas, Wärme und Energiedienstleistungen versorgen, eine sichere Daseinsvorsorge für die Bevölkerung garantieren und ein verlässlicher Partner für die Wirtschaft sein.

Die Gesellschafter sind offen für die Aufnahme weiterer Kommunen oder kommunaler Unternehmen.

Die Stadtwerke Ditzingen sind seit 2014 ein „Vollstadtwerk" mit folgenden Geschäftsfeldern:

- Strom- und Gasvertrieb (seit 01.10.2011)
- Kaufm. Betriebsführung Wasserversorgung/Abwasserbeseitigung (seit 01.10.2011)
- Technische Betriebsführung Wasserversorgung (seit 01.08.2014)
- Technische Betriebsführung Abwasserbeseitigung (seit 01.11.2015)
- Technische Betriebsführung Straßenbeleuchtung (seit 01.03.2014)
- Eigentümer des Gasverteilnetzes (seit 01.01.2015)
- Gasnetzbetrieb (seit 01.01.2015)
- Eigentümer des Stromverteilnetzes (seit 01.01.2017)
- Stromnetzbetrieb (seit 01.01.2020)
- Nahwärmeversorgung (seit 01.09.2020)

Die hierzu notwendige Organisation besteht per Dezember 2020 aus 35 Mitarbeitern.

Über ein eigenes Rechenzentrum verfügen die Stadtwerke Ditzingen (SWD) nicht.

Die Finanzbuchhaltung wird mit dem ERP-System Microsoft DynamicsTM NAV abgewickelt. Das unternehmensweit eingesetzte Dokumentenmanagementsystem ELO, wie auch die Finanzbuchhaltung, wird als „Iaas" (Infrastructure as a service) in der Microsoft Azure Region Europa West bereitgestellt. Ebenfalls ist das Mailsystem sowie das Identity Access Management (IAM) als „SaaS" (Software as a service) in der Microsoft Azure Cloud verortet, um ein Maximum an IT-Sicherheit und Verfügbarkeit zu gewährleisten.

Seit Mitte 2017 ist als Vertriebssoftware für die Sparten Strom, Gas, Wasser, Abwasser das ERP-System Wilken im Einsatz, welches im Rahmen einer Dienstleistungskooperation bei der Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG (EVF) gehostet und gemeinsam genutzt wird. Die Mitarbeiter der SWD haben dadurch kompetente Ansprechpartner auf derselben fachlichen Höhe. Darüber hinaus stehen bei krankheitsbedingten Ausfällen Mitarbeiter der EVF als Backup zur Verfügung. Die SWD hat sich, soweit wie möglich, auf die bereits etablierten Prozesse und Vorlagen der EVF angepasst, um Kostensynergieeffekte zu heben und die Organisationssicherheit zu erhöhen. Die SWD greifen dabei über eine gesicherte VPN-Verbindung auf das Rechenzentrum der EVF zu.

Sämtliche energiewirtschaftlichen und kaufmännischen Netzprozesse, wie die Marktkommunikation, Energiemengenbilanzierung und die Abrechnung der Netznutzer und Einspeiseanlagen werden im Rahmen des Dienstleistungspakets „Managed Services" von der Südwestdeutsche Stromhandels GmbH erbracht. Über eine eigene IT-Abteilung verfügen die Stadtwerke Ditzingen nicht. Die IT-seitige Betreuung erfolgt durch die AS-Systeme Unternehmensberatung GmbH in Zusammenarbeit mit dem IT-Sicherheitsbeauftragten der SWD.

Für die Bereiche Vertrieb und Kundenservice wird eigenes Personal eingesetzt, welches hauptsächlich für die Kundenbetreuung sowie die Marktkommunikation im Privat- und Geschäftskundenbereich in Ditzingen und Umgebung zuständig ist. Hierdurch ist ein qualifizierter und kompetenter Kundenservice gewährleistet. Der Betrieb des Gas- und Stromverteilnetzes wird zum Teil mit eigenem Personal, als auch durch externe Dienstleister abgewickelt.

Die Stadt Ditzingen hat am 18.01.2012 das Wegenutzungsrecht für das Gasverteilnetz und am 07.02.2013 das Wegenutzungsrecht für das Stromverteilnetz an die SWD übertragen. Der Übergang des Gasverteilnetzbetriebs erfolgte zum 01.01.2015. Die Kaufverhandlungen über das Stromverteilnetz wurden mit Unterzeichnung des Kaufvertrags am 29.09.2016 erfolgreich abgeschlossen. Der Eigentumsübergang des Stromverteilnetzes erfolgte zum 01.01.2017, wobei der Stromnetzbetrieb im Rahmen eines Pachtmodells bis 31.12.2019 an die Netze BW zurückverpachtet wurde.

Gemeinsam mit den Gesellschaftern und dem Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung entschieden, ab 2020 auch den Betrieb des Stromverteilnetzes eigenständig zu übernehmen. Der Abschluss der dazu notwendigen Netzstrukturmaßnahmen sowie die Aufnahme des Stromnetzbetriebes zum 01.01.2020 waren eine der Schwerpunktaktivitäten im Geschäftsjahr 2020.

Mit der Aufnahme des Stromnetzbetriebs zum 01.01.2020 sind nunmehr die notwendigen Grundlagen geschaffen, um als Vollstadtwerk zukünftig sämtliche leitungsgebundenen Versorgungssparten (Strom, Gas, Wasser, Abwasser) wie auch den Vertrieb von Energie eigenverantwortlich zu bewirtschaften.

1.3. Steuerungssystem

Das Steuerungssystem besteht aus einer monetären und einer projektiven Betrachtung auf Grundlage einer differenzierten Balance Scorecard.

Im Rahmen einer strategischen Unternehmenszielformulierung werden die einzelnen Geschäftsfelder nach ihrem Ergebnisbeitrag und potentiellen unternehmerischen Risiken beurteilt. Je Geschäftsfeld sind Erfolgsfaktoren und Ziele definiert und deren Erreichungsgrad in einer Ampelfunktion dargestellt. Die Geschäftsfelder sind Grundlage für zukünftige persönliche Mitarbeiterziele. Die Ziele, Projekte sowie die Ergebnissituation der einzelnen Geschäftsfelder werden im Rahmen eines Monats- und Quartals-Reporting, auf Basis einer Soll-/Ist-Analyse, regelmäßig überwacht und dem Aufsichtsrat vorgestellt.

Die Sollwerte werden dabei im Zuge einer jährlichen Unternehmensplanung für das laufende und für weitere drei zukünftige Geschäftsjahre geplant und vom Aufsichtsrat beschlossen. Unterjährig werden darüber hinaus vier Hochrechnungen in Bezug auf das laufende Geschäftsjahr erstellt und mit dem Wirtschaftsplan verglichen. Die sich ergebenden Abweichungen (pro Geschäftssparte und Gesamtunternehmen) können somit transparent analysiert und erläutert werden. Aus den dadurch gewonnenen Erkenntnissen werden entsprechende Maßnahmen abgeleitet, mit dem Ziel, die vereinbarten Unternehmensziele zu erreichen.

Die wesentlichen Unternehmenskennzahlen pro Geschäftssparte/Gesamtunternehmen stehen in den Dimensionen Ist, Plan und Hochrechnung monatlich als Steuerungsgröße zur Verfügung, so dass eine hohe Aussagekraft in Bezug auf die Unternehmensentwicklung sichergestellt ist.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG (SWD) haben in ihrem neunten Geschäftsjahr seit Gründung ihre Geschäftsfelder weiter ausgebaut, die Aufbau- und Ablauforganisation optimiert und bei Umsatz, Ergebnis und Kundenzuwachs ihren positiven Trend fortgesetzt.

Der Außenumsatz erhöhte sich gegenüber 2019 um rund 75%. Das Jahresergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 848 T€ konnte, trotz erheblicher Belastungen durch die Stromnetzübernahme und die Corona-Pandemie, um rund 32% gegenüber 2020 gesteigert werden.

In 2020 lag der Außenumsatz der SWD bei rund 18,6 Mio. € (Vj. 10,7 Mio. €). Getragen wird die Umsatzerhöhung vor allem durch die in 2020 erfolgte Übernahme des Stromnetzbetriebs sowie die kontinuierlichen Kundenzuwächse im Energievertrieb. Die Umsätze mit der Stadt Ditzingen aus der kaufmännischen und technischen Betriebsführung der Eigenbetriebe Wasser, Bäder, Energie Ditzingen (WBE) sowie der Städtischen Abwasserbeseitigung Ditzingen liegen mit ca. 1,4 Mio.€ etwas unter den Einnahmen in 2020 (1,5 Mio.€).

Die Zahl der Energievertriebskunden (Strom & Gas) konnte gegenüber 2020, trotz der Pandemiebeschränkungen, um gut 1.000 Neuabschlüsse gesteigert werden. Damit liegt der Marktanteil der SWD im Vertriebsgebiet Ditzingen bei 24% im Strom- und bei 35% im Gassektor. Das Vertriebsziel des Wirtschaftsplans 2020, welches von 600 Neukunden ausging, wird damit deutlich übertroffen. Die Kündigungsquote aufgrund Lieferantenwechsel lag 2020 unter 1%. Dies ist ein deutliches Zeichen für die hohe Zufriedenheit der Energiekunden mit den Angeboten und dem Service der Stadtwerke Ditzingen. Der Energieabsatz im Geschäftsjahr 2020 beträgt 26,3 GWh (Vj. 25,1 GWh) Strom und 32,8 GWh (Vj. 32,7 GWh) Gas.

Sowohl der Betrieb des Gasverteilnetzes wie auch der neu aufgenommene Stromverteilnetzbetrieb verliefen in 2020 stabil und ohne nennenswerte Störungen. In beiden Netzen steht in den kommenden Jahren die Rehabilitation der von den Netze BW übernommenen veralteten Anlagen weiterhin im Vordergrund. Dennoch konnten im ersten Jahr des Stromnetzbetriebs die Stromnetzentgelte deutlich gesenkt werden. Aktuell liegen diese mit rund 2 Cent/kWh (-30%) niedriger als die der Netze BW.

Im Gasverteilnetzt ergaben sich im Geschäftsverlauf 2020 aufgrund der hohen Temperaturen, die in der Heizsaison 2020 zu geringeren Gradtagszahlen führten, deutlich geringere Absatzmengen. Kompensiert wurde dieser negative Effekt durch höhere Netzentgelte aufgrund der Nachholungen der Regulierungskonten der Vorjahre.

Im Zusammenhang mit der Stromnetzübernahme sind Mehrkosten aus dem erst zum 01.09.2020 erfolgten Eigentumsübergang der Grundstücke für die Ortsnetzstationen sowie zusätzliche Rechts- und Beratungskosten entstanden. In der Sparte Stromnetzbetrieb wirkte sich darüber hinaus die provisorische messtechnische Netzentflechtung im Januar / Februar 2020 und der damit verbundene ungeplante Energiebezug aus dem UW-Gerlingen in Form gestiegener, vorgelagerter Netzkosten (251 T€) negativ auf das Jahresergebnis 2020 aus.

Diese außergewöhnlichen negativen Ergebniseffekte werden in den Jahren 2022 bis 2024 über die Auflösung der Regulierungskonten zu entsprechend höheren Netzentgelten führen und sind somit über den gesamten Planungszeitraum betrachtet ergebnisneutral.

Positiv hervorzuheben ist unter anderem, dass es trotz eines schwierigen Arbeitsmarktumfelds und einer zu beobachtenden geringen Wechselbereitschaft gelungen ist, den Mitarbeiterstamm gegenüber 2019 um drei zusätzliche Vollzeitäquivalente (full-time-equivalent (FTE) zu erweitern, um den wachsenden Anforderungen gerecht werden zu können.

Im Ergebnis ist das Geschäftsjahr 2020, trotz des außerordentlichen Aufwands in der neue gegründeten Sparte Stromnetzbetrieb und der erheblichen Belastungen durch die Corona-Pandemie, als überaus erfolgreich zu werten.

Die Eigenkapitalrendite wird Ende 2020 bei einer Eigenkapitalquote von ca. 49 % bei rund 4,4 % liegen.

Die Finanzierung und der zukünftige Geschäftsbetrieb sind somit nachhaltig sichergestellt.

2.2. Geschäftsentwicklung

2.2.1. Vermögenslage

Zum 31.12.2020 belief sich die Bilanzsumme der SWD auf 31,8 Mio. €. Dies bedeutet einen Anstieg von 4,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (29,6 Mio. €). Auf der Aktivseite ist insbesondere das Anlagevermögen angestiegen. Den Schwerpunkt bilden hier die Zugänge zu den Grundstücken Strom (1,0 Mio.€) sowie den Verteilungsanlagen Strom (0,5 Mio.€) und Gas (1,3 Mio.€). Die Position Anlagen im Bau verringerte sich auf 0,7 Mio.€ (Vorjahr 4,0 Mio.€) durch die Umbuchung zu den fertigen Anlagen im Strom- und Gasverteilnetz. Auf der Passivseite werden gegenüber 2019 höhere Verbindlichkeiten aus Darlehen für die Finanzierung der o. g. Investitionen sowie gestiegene empfangene Ertragszuschüsse ausgewiesen.

2.2.2. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2020 schloss mit einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 847.544 € ab (Vj. 642.182 €). Aufgrund des Aufbrauchs des Verlustvortrags ergibt sich erstmals eine Steuerbelastung (0,1 Mio.€). Der Jahresüberschuss beträgt 740.485,88 €. Der Wirtschaftsplan 2020 ging von einem Ergebnis vor Steuern von 800 T€ aus. Der in 2020 deutlich positive Jahresüberschuss zeigt, dass die Stadtwerke Ditzingen trotz der außergewöhnlichen Belastungen, welche mit einem Unternehmensaufbau üblicherweise verbunden sind, die Verlustzone der Anfangsjahre nachhaltig verlassen hat.

2.2.2.1. Energievertrieb

Die Wettbewerbssituation im Vertrieb ist weiterhin sehr preisaggressiv. Einige Marktteilnehmer werben nach wie vor mit hohen Bonuszahlungen, Sachprämien und Energiepreisen teilweise unter Einstandspreis. Die von der SWD verfolgte profitable Wachstumsstrategie setzt weiterhin auf langfristige Kundenbindung und ein hohes Maß an Vertriebskompetenz und Überzeugungskraft. Regionalität, persönliche Präsenz, Nachhaltigkeit und insbesondere die regionale Wertschöpfung bilden auch in der aktuellen Planperiode die „Selling Story" der SWD.

In 2020 konnte erstmals ein positiver Ergebnisbeitrag (EBT) im Energievertrieb erwirtschaftet werden. Positiv hervorzuheben ist, dass es gelungen ist eine Person zu finden, welche als freier Handelsvertreter auf Provisionsbasis als „mobile Außenstelle" des Kundenzentrums fungiert. Ziel ist es, dass sich diese Person einen hohen Bekanntheitsgrad in Ditzingen verschafft und dem Außendienst der Stadtwerke langfristig „ein Gesicht" gibt.

Der Marktanteil im Ditzinger Stromnetz beträgt Ende 2020 ca. 24 %, im Gasnetz ca. 35 %.

2.2.2.2. Netzwirtschaft

Die SWD betreibt seit 2015 eigenverantwortlich das städtische Gasverteilnetz und ist seit 2017 auch Eigentümer des Stromverteilnetzes in Ditzingen. Der Betrieb der Netze ist ein wesentlicher Hebel für die künftige Ertragssituation der noch jungen Stadtwerke Ditzingen.

Auf Basis des „Fotojahres Gas 2015" hat die SWD eine eigene EOG im Rahmen der Kostenprüfung Gas für die dritte Regulierungsperiode ab 2018 bei der Landesregulierungsbehörde (LRegB) beantragt. Auf dieser Basis konnte ab 2018 ein auskömmliches Ergebnis in der Sparte Gasnetzbetrieb erzielt werden. Der Gas- und Stromnetzbetrieb entwickelte sich mittlerweile zu einer wichtigen Ergebnissäule der SWD.

Die SWD hat den Pachtvertrag mit der Netze BW zum 31.12.2019 fristgerecht gekündigt und ist seit dem 01.01.2020 Stromnetzbetreiber in Ditzingen.

Die SWD ist damit für die gesamte Infrastruktur der leitungsgebundenen Ver- und Entsorgung auf dem Gemarkungsgebiet der Stadt Ditzingen verantwortlich.

Mit dem Stromnetzbetrieb ist die SWD für zusätzlich ca. 15.000 Hausanschlüsse und Netzkunden verantwortlich. Bisher umfasste die Betreuung 5.500 Wasser- und 3.000 Gasnetzkunden. Das bedeutet, dass sich die Kundenanzahl zum 01.01.2020 nahezu verdreifachte.

Die Stromnetzkundenbetreuung ist insbesondere durch die große Anzahl von Einspeiseanlagen und der damit verbundenen komplexen Messsysteme sehr anspruchsvoll. Des Weiteren gewinnt der Mehrspartenanschluss ab 2020 zunehmend an Bedeutung. Gemäß dem Leitbild der SWD „Alles aus einer Hand" ist es der Anspruch der SWD, dem Kunden einen einheitlichen und spartenübergreifenden Service zu bieten. Künftig ist der neu geschaffene Bereich „Technischer Service" (TS) für die Netzkunden der zentrale Anlaufpunkt für alle Fragen der Ver- und Entsorgung sowie der Stromerzeugungsanlagen.

Darüber hinaus ist der Bereich TS in Zusammenarbeit mit dem Regulierungsmanagement für sämtliche kaufmännischen und regulatorischen Fragestellungen rund um die Strom- und Gasverteilnetze zuständig. Mit der Übernahme des Stromnetzbetriebs steigen auch die monetären Risiken im Zusammenhang mit der Energiebilanzierung und der regulatorischen Herausforderungen. Das Unternehmenscontrolling wurde konsequenterweise um das Netzcontrolling erweitert, um frühzeitig Risiken zu erkennen und gegensteuern zu können.

Was den Geschäftsverlauf innerhalb der Netzsparten anbelangt ist hervorzuheben, dass der Betrieb des Gasverteilnetzes in 2020 stabil und ohne nennenswerte Störungen verlief. Die Rehabilitation der von der Netze BW übernommenen und teilweise veralteten Gasversorgungsanlagen (Durchschnittsalter 38,3 Jahre) stand dabei im Vordergrund.

Bei den Investitionen in das Stromverteilnetz handelte es sich in 2020 überwiegend um Maßnahmen, welche im Zusammenhang mit dem Austausch einiger Leitungsabschnitte, der Erneuerung von Ortsnetzstationen, dem Neubau von PV-Anlagen und der galvanischen Netzstrukturmaßnahmen standen. Ferner wurden die Messeinrichtungen und die für den Betrieb des Stromnetztes notwendigen Grundstücke von der Netze BW übernommen.

2.2.2.3. Dienstleistungssparten

Das Jahr 2020 war von zahlreichen Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen des Wasser- und Abwasserleitungssystems geprägt.

Im Jahr 2019 hat die SWD in Zusammenarbeit mit der Stadt Ditzingen eine umfassende Sanierung der Gartenstraße/Kirchgartenstraße durchgeführt. Im Zuge dieser Arbeiten wurden die Gas-, Wasser- und Abwassersysteme erneuert, sowie der Gehweg verbreitert. Die Vergrößerung der Abwassersysteme durch einen entsprechenden Stauraumkanal wird bei Starkregenereignissen die Schutzfunktion zusätzlich verbessern. Für den gesamten Bauabschnitt von insgesamt rund 350 Metern Länge war eine Vollsperrung

unausweichlich und es wurden über 3.000 Kubikmeter Erde bewegt. Die Arbeiten dauerten vom 01.04.2019 und wurden Ende März 2020 abgeschlossen.

Im Jahr 2020 / 2021 hat die SWD, als von der Stadt Ditzingen beauftragter Betriebsführer für die Wasserver- und Abwasserentsorgung, die Netze weiter modernisieren. Das Durchschnittsalter der Trinkwassersysteme und des Abwassernetzes beträgt ca. 37-38 Jahre. Im Bereich der Wasserversorgung steht in 2020 und den folgenden Jahren die Erneuerung der Förderbrunnen mit dazugehöriger Technik und bei der Abwasserentsorgung die Erneuerung des Pumpwerks in Schöckingen sowie die Sanierung der RÜBs im Fokus.

Die Modernisierungen der Regenüberlaufbecken (RÜB), enden voraussichtlich im Jahr 2027, mit der Sanierung und Erweiterung des RÜB 386 in Heimerdingen. Die Arbeiten an den RÜB´s umfassen die Bereiche Arbeitsschutz, Betonsanierungen, Maschinen- und Steuerungstechnik. Im Jahr 2022 wird mit dem Bau eines neuen RÜB in der Siemensstraße begonnen.

Im Bereich der Wasserversorgungen, werden voraussichtlich bis zum Jahr 2024 alle Trinkwasserförderungs-, Trinkwasseraufbereitungsanlagen sowie die Trinkwasserspeicher, auf den aktuellen Stand der Technik modernisiert worden sein. Zeitgleich stehen umfangreiche Modernisierungen und Netzerweiterungen im Trinkwassernetz bevor.

2.2.2.4. Nahwärmenetze

In der Objekt- und Quartiersversorgung kommt der zentralen hybriden Nahwärmeversorgung, vor dem aktuellen Hintergrund der Dekarbonisierung und der Netzdienlichkeit, besondere Bedeutung zu. Das Ditzinger hybride Nahwärmekonzept zeichnet sich dadurch aus, dass die notwendige Residuallast in Partnerschaft mit der regenerativen PV- und Windstromerzeugung klimafreundlich, sicher und kostengünstig gedeckt werden kann.

Die derzeitige Planung geht davon aus, dass die Baulandumlegung im Baugebiet OdKW in 2021 und die Erschließung in 2022/2023 erfolgt. Mit einer beginnenden Aufsiedlung des Baugebiets ist daher frühestens Mitte/Ende 2024 zu rechnen.

Mit dem geplanten Bau eines Wohn- und Pflegeheims im nordwestlichen Rand des Stadtteils Heimerdingen, mit einer erwarteten Wärmemenge von ca. 325 MWh/a, ist es gelungen, den Bauherrn und Betreiber des neuen Wohn- und Pflegeheims von den Vorteilen einer zentralen Nahwärmeversorgung zu überzeugen. Die technische Ausgestaltung orientiert sich dabei an dem geplanten Nahwärmekonzept "Ob dem Korntaler Weg". Die Wärmebereitstellung erfolgt seit Oktober 2020.

2.2.2.5. Photovoltaik

Im Jahr 2018 haben die SWD und der Tennisclub Ditzingen einen auf 25 Jahre angelegten Mietvertrag (inklusive 5-jähriger Verlängerungsoption) zur Nutzung des Dachs der neu entstandenen Tennishalle für den Betrieb einer PV-Anlage unterzeichnet.

Die PV-Anlage mit einer Leistung von rund 230 kWp wurde Anfang 2019 in Betrieb genommen. Die erzeugte Strommenge entspricht dem Strombedarf von ca. 60 Haushalten. Das Solarkraftwerk ist eine der größten Anlagen zur regenerativen Stromerzeugung in Ditzingen und wird über die gesamte Nutzungsdauer rund 2.400 Tonnen CO_2 einsparen.

Ende 2018 hat die SWD zusätzlich mit dem Vertrieb von PV-Anlagen an Privathaushalte und Unternehmen begonnen. Mit Installationspartnern bietet die SWD schlüsselfertige PV-Anlagen an und betreut die Kunden von der Planung der Anlage bis zur Inbetriebnahme und Einspeisung. Die Anlagen können mit zusätzlichen Batteriespeichern und speziellen Wallboxen kombiniert werden. Ein intelligentes Lademanagementsystem ist dabei in der Lage den Ladevorgang der Gebäudebatterie mit dem Ladevorgang von Elektrofahrzeugen in Abhängigkeit der aktuellen PV-Stromerzeugung zu steuern.

Die SWD sieht trotz sinkender, gesetzlich garantierter Einspeisevergütungen in der Photovoltaik ein zukunftsfähiges Geschäftsfeld, welches weiter ausgebaut werden soll. Steigende Strombezugskosten machen die Eigenerzeugung nach wie vor attraktiv. Des Weiteren erfordert das EWärmeG beim Austausch von Heizungsanlagen den Einsatz von 15% erneuerbaren Energien. Diese Quote kann über eine PV-Anlage als Ersatzmaßnahme erzielt werden. Die Photovoltaik bietet zudem Möglichkeiten, die individuelle CO_2-Bilanz zu verbessern.

In 2020 laufen für die ersten Anlagen die EEG-Vergütungsansprüche aus. Für diese Kunden wird die SWD Lösungen zur Vermarktung des Stroms entwickeln und anbieten.

Ziel ist es, Teil der Wertschöpfungskette auf die SWD zu übertragen.

Vertrieblich wird ein freier Handelsvertreter die SWD dabei unterstützen, neue Kunden und Anlagenflächen zu akquirieren. Ein weiterer Mitarbeiter mit technischem Hintergrund wird gesucht.

2.2.2.6. Energiebeschaffung

Grundsätzlich gilt, dass die Lieferverpflichtungen an Endkunden für die Zukunft durch eigene Termingeschäfte abgesichert werden, um Marktpreisrisiken zu minimieren. Derzeit können Mengen für das laufende Jahr bis maximal vier Lieferjahre in die Zukunft beschafft werden. Endkundenverträge werden folglich auch nur für diesen Zeitraum geschlossen.

Für Kunden, deren Laufzeitverträge enden, werden die Liefermengen über eine kontinuierliche Beschaffung über das gesamte Kalenderjahr für die folgende Lieferperiode beschafft. Dabei wird die Energiemenge durch die Anzahl der verbleibenden Handelstage eines Jahres geteilt und an jedem Handelstag der gleiche prozentuale Anteil beschafft. Dadurch wird der Bezugspreis über den Marktpreis eines kompletten Jahres abgebildet und Bezugspreisschwankungen nivelliert. Spekulationsgeschäfte werden nicht getätigt.

2.2.3. Finanz- und Investitionslage

Die Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG verfügte zum Bilanzstichtag am 31.12.2020 über ausreichend Liquidität. Verbindlichkeiten gegenüber Dritten bestanden zum Bilanzstichtag im üblichen Rahmen.

Im Geschäftsjahr 2020 lag der Schwerpunkt der Investitionen bei den Grundstücken der Stromversorgung (1,0 Mio.€), den Strommesseinrichtungen (0,7 Mio.€) und den Verteilungsanlagen des Stromnetzes (0,5 Mio.€) sowie den Verteilungsanlagen des Gasnetzes (1,3 Mio.€).

Die bisher angefallenen Projektierungsaufwendungen für die Planung des Nahwärmenetzes „Ob dem Korntaler Weg" belaufen sich auf rund 0,4 Mio.€. Sollte das Baugebiet nicht wie vorgesehen realisiert werden, müsste diese Bilanzposition ergebnisbelastend wertberichtet werden.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2020 rund 49 %.

2.2.4. Personal

Zum 31.12.2020 waren bei der SWD insgesamt 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Davon standen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis.

Die Sicherung der Mitarbeiterqualifikation erfolgte weitgehend durch Schulungen bei externen Schulungsanbietern aus der Energiewirtschaft sowie durch regelmäßige interne Fortbildungsmaßnahmen.

3. Die Organisation

Mit Übernahme der Zuständigkeit als Gasnetzbetreiber zum 01. Januar 2015 beziehen sich die gesetzlichen Regelungen zur strukturellen Entflechtung von Energieversorgungsunternehmen (Unbundling) für die SWD, als ein Unternehmen mit weniger als 100.000 Kunden, auf die buchhalterische und organisatorische Trennung.

Die Ablauf- und Aufbauorganisation stellt dies sicher. Die SWD ist organisatorisch in folgende Bereiche gegliedert:

- Kundenzentrum
- Technischer Service
- Bereich Abwasser / Gas / Wasser
- Bereich Strom / Nahwärme
- Kaufmännische Verwaltung

Durch die schnelle Erweiterung des Aufgabenspektrums der SWD sind auch die Anforderungen an die organisatorische und rechtskonforme Abwicklung der Geschäftsprozesse deutlich gestiegen. Dies erforderte gleichermaßen den Auf- und Ausbau von IT-gestützten Geschäftsprozessen wie auch das Vorhalten von qualifiziertem Fachpersonal mit energiewirtschaftlichem Spezialwissen. Während der Aufbaubauphase konnte der Geschäftsbetrieb nur mit überdurchschnittlich hohem personellen Arbeitseinsatz und mit Unterstützung durch externe Dienstleister sichergestellt werden. Um dauerhaft eine sichere und gesetzeskonforme Abwicklung der energiewirtschaftlichen Prozesse zu gewährleisten und Kapazitäten für strategisch wichtige Zukunftsthemen vorzuhalten, war in 2020 ein moderater Personalaufbau und regelmäßig geleistete Überstunden notwendig. Auch in 2021 wird sich diese Entwicklung fortsetzen.

In Folge dessen sind in 2020 die Personalkosten gegenüber 2019 durch zusätzliche Mitarbeiter und notwendige Überstundenauszahlungen um 367 T€ gestiegen. Zum 31.12.2020 beläuft sich der Personalbestand auf 31,5 (Vj. 29,7) Vollzeitmitarbeiter (FTE) bzw. 35 (Vj. 33) Mitarbeiter.

4. Risikomanagement

Mit Aufnahme der Energielieferungen an Privat- und Geschäftskunden seit Januar 2012 unterliegt die SWD den üblichen Marktrisiken des Forderungsausfalls.

Da der Privat- und Geschäftskundenbereich weiter ausgebaut werden soll, wird sich zukünftig auch hier das Ausfallrisiko weiter erhöhen. Um dieses Risiko zu minimieren, wurde ein Inkassounternehmen mit dem Forderungs- und Beitreibungsmanagement beauftragt und eine 50% Stelle mit der Betreibung von Forderungen geschaffen.

Durch den Zugewinn von weiteren Sonderkunden wurde neben dem standardisierten Mahnprozess eine spezifische Überwachung der umsatzstärksten Kunden eingeführt. In einem monatlichen Reporting wird die Einhaltung der Zahlungsziele, die Unternehmensentwicklung (eventuelle Pressberichte) und Auffälligkeiten im Verbrauchsverhalten regelmäßig überwacht.

Im Bereich der Energiebeschaffung übernehmen die SWD seit 01.01.2015 das Mengenrisiko für die prognostizierten Energiemengen im Rahmen eines Portfoliomanagements.

In 2020 hat die SWD die Dokumentation der Geschäftsprozesse durch den Aufbau eines Orga-Handbuchs weiter vorangetrieben. Damit wurde zugleich die Grundlage für eine zukünftige TSM (Technisches Sicherheitsmanagement) Zertifizierung gelegt. Nach aktuellem Stand geht die SWD davon

aus, dass das Organisations-Handbuch wie auch eine mögliche TSM-Zertifizierung im Laufe der Geschäftsjahre 2021/2022 abschließen zu können.

Ende 2017 fand die „Energiewirtschaftliche Aufsichtsprüfung" durch das Regierungspräsidium Freiburg statt. Die Bewertung erfolgte im Wesentlichen „ohne Befund". Die Überprüfung bezieht sich dabei vor allem auf die Organisation sowie technische Details für den sicheren Betrieb des Gasversorgungsnetzes mit den zugehörigen Anlagen und soll eine Einschätzung liefern, ob die SWD als Netzbetreiber ihrer Eigenverantwortung in Bezug auf die technische Sicherheit nachkommt.

Liquiditätsrisiken sind derzeit nicht erkennbar, die erforderlichen Finanzmittel zur Erfüllung von Verbindlichkeiten stehen jederzeit zur Verfügung.

Bei einer Gesamtbetrachtung der aktuell bewerteten Risiken lassen sich keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Entwicklungen erkennen.

5. Ausblick

Die Stadtwerke Ditzingen werden ihren erfolgreich eingeschlagenen Weg der Fokussierung auf den Netzbetrieb sowie auf lokale regenerative CO_2-Einsparprojekte entlang der ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit auch in den Planjahren 2021 ff. konsequent weiter fortsetzen.

Dabei stehen die SWD in den kommenden Jahren vor zentralen Herausforderungen. Das organische Wachstum der Strom- und Gasverteilnetze, welche die tragenden Ertrags- und Liquiditätssäulen darstellen, ist durch die räumliche Begrenzung des kommunalen Netzgebiets weitgehend ausgeschöpft. Zwar werden die SWD im Rahmen der anstehenden Wärmewende in den kommenden Jahren davon profitieren, dass immer mehr Hausbesitzer von Öl- auf Gasfeuerungsanlagen wechseln und dazu neue Gashausanschlüsse benötigen werden. Andererseits wird dieser Zuwachs durch bauliche Energieeinsparmaßnahmen sowie durch den vermehrten Einsatz von Wärmepumpen teilweise kannibalisiert. Die Einführung der CO_2-Steuer auf Erdgas wird diesen Kannibalisierungseffekt noch verstärken. Mittel- und langfristig gehen die SWD außerdem von einem signifikanten Ertragsrückgang in den Strom- und Gasverteilnetzen aus, da die Regulierungsbehörden die zugestandenen EK-Zinssätze weiter reduzieren werden.

Die nächsten Jahre stehen daher unter dem Vorzeichen, neue Geschäftsfelder, insbesondere weitere Wärmenetze, als zukünftige tragende Säule der SWD zu erschließen und gleichzeitig Effizienzgewinne im laufenden Betrieb zu heben.

Der damit einhergehende, immer stärker werdende Kostendruck läuft der Notwendigkeit nach höher qualifizierteren Arbeitskräften zuwider, denn die mit der Energiewende verbundenen Projekte und deren Komplexität erfordern spezielle energiewirtschaftliche Fachkenntnisse der Mitarbeiter.

Gegenüber 2020 belasten daher vor allem der zwingend notwendige Personalaufbau, höhere Abschreibungen in den Netzsparten, sowie rückläufige Erträge im Dienstleistungsgeschäft mit den städtischen Eigenbetrieben das Jahresergebnis 2021, welches im Wirtschaftsplan mit einem EBT in Höhe von rund 450 T€ erwartet wird.

In den weiteren Planjahren zeichnet es sich bereits heute ab, dass dieses Ergebnisniveau ab 2023 aufgrund der reduzierten EK-Verzinsung und den auslaufenden Auflösungsbeträgen der Regulierungskonten Gas/Strom sich in einem Bereich zwischen 400 T€ und 600 T€ einpendeln wird.

Ditzingen, den 15.06.2021

Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co.KG

Frank Feil

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

M4PDFUtilities V1.00

Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG, Ditzingen

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktivseite

	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	430.177,65	407.470,56
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	1.906.965,45	917.992,37
2. Verteilungsanlagen	24.752.274,29	18.621.101,25
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	742.127,74	419.486,24
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	676.723,49	3.990.724,10
	28.078.090,97	23.949.303,96
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
	28.533.268,62	24.381.774,52
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	158.910,67	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.217.181,06	1.828.287,49
2. Forderungen gegen die Stadt Ditzingen (Gesellschafter)	161.541,33	112.166,07
3. Sonstige Vermögensgegenstände	434.733,79	152.755,00
	2.813.456,18	2.093.208,56
III. Guthaben bei Kreditinstituten	160.532,00	317.417,91
	3.132.898,85	2.410.626,47
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	131.962,00	123.339,00
	31.798.129,47	26.915.739,99

Passivseite

		31.12.2020 €	31.12.2019 €
A.	**Eigenkapital**		
I.	Kapitalanteile der Kommanditisten	1.000.000,00	1.000.000,00
II.	Rücklagen	13.616.000,00	14.200.000,00
III.	Gewinn-/Verlustvortragskonto	235.470,56	-232.529,44
IV.	Bilanzgewinn	740.485,88	0,00
		15.591.956,44	14.967.470,56
B.	**Empfangene Ertragszuschüsse**		
	Empfangene Ertragszuschüsse	3.465.274,69	3.200.754,53
C.	**Rückstellungen**		
1.	Steuerrückstellungn	107.000,00	0,00
2.	Sonstige Rückstellungen	1.852.540,00	1.028.440,00
		1.959.540,00	1.028.440,00
D.	**Verbindlichkeiten**		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.272.600,00	5.760.200,00
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.950.332,98	1.599.509,77
3.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.700,71	7.586,19
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	550.724,65	351.778,94
		10.781.358,34	7.719.074,90
		31.798.129,47	26.915.739,99

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

		2020 EUR	EUR	2019 EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	19.323.693,63		11.924.928,47	
	abgeführte Stromsteuer	-528.385,87		-503.723,88	
	abgeführte Energiesteuer (Gas)	-166.554,85		-153.989,89	
			18.628.752,91		10.672.824,48
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		346.000,00		348.000,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge		54.045,68		471.195,49
			19.028.798,59		11.492.019,97
4.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.358.666,75		6.094.359,49	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.479.261,99		1.012.706,23	
			13.837.928,74		7.107.065,72
5.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	1.840.100,65		1.536.287,45	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 141.574,77 € (i.Vj. 116.856,81 €)	480.645,26		417.930,24	
			2.320.745,91		1.954.217,69
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.197.620,81		1.022.729,58
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		757.591,32		716.096,63
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon von verbundenen Unternehmen: 0,00 € (i. Vj. 0,00 €)		0,00		248,09
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		60.528,13		46.982,10
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		107.000,00		0,00
11.	Aufwendungen aus Verlustübernahme		6.839,19		2.994,78
12.	Ergebnis nach Steuern		740.544,49		642.181,56
13.	Sonstige Steuern		58,61		0,00
14.	**Jahresüberschuss**		**740.485,88**		**642.181,56**
15.	Verteilung auf Gewinn-/Verlustvortragskonten		0,00		-642.181,56
16.	**Bilanzgewinn**		**740.485,88**		**0,00**

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

I. Grundsätzliche Angaben

Die Unternehmensgründung der Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG erfolgte mit notarieller Beurkundung am 2. August 2011.

Die Gesellschaft unterliegt dem deutschen Handelsrecht. Sie ist wie folgt im Handelsregister eingetragen:

Firmenname:	Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG
Firmensitz:	Ditzingen
Registergericht:	Amtsgericht Stuttgart
Handelsregister-Nummer:	HRA Nr. 726796

Die Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG sind gemäß § 267 Abs. 1 HGB nach den Umsätzen und der Zahl der Beschäftigten den kleinen Kapitalgesellschaften zuzuordnen. Die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts ist jedoch nach § 17 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuchs vorzunehmen.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) in der Fassung des am 23. Juli 2015 in Kraft getretenen Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) und des GmbH Gesetzes in der aktuell gültigen Fassung aufgestellt.

Die Bilanz ist unter Beachtung der Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB gegliedert.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände beinhalten die entgeltliche Beschaffung von Software und sonstige Rechte, deren Anschaffungskosten in gleichbleibenden Raten abgeschrieben werden.

Das **Sachanlagenvermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibung vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Zulässigerweise wurde auf die Bildung des Sonderpostens im Sinne des § 264c Abs. 4 Satz 2 HGB verzichtet.

Forderungen und **Sonstige Vermögensgegenstände** sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos zum Nennwert angesetzt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG sowie Stadt Ditzingen werden in gesonderten Bilanzpositionen ausgewiesen.

Die **Flüssigen Mittel** werden zum Nennwert angesetzt.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die **Kapitalanteile** werden zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ist unter Angabe der Abschreibung des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt. Die Anlagen im Bau betreffen im Wesentlichen das Nahwärmenetz Ob dem Korntaler Weg (404 T€) sowie Umbaumaßnahmen am Betriebsgebäude (61 T€).

Finanzanlagen: Die Gesellschaft ist zu 100 % am Eigenkapital der Stadtwerke Ditzingen Verwaltungs GmbH mit einem Eigenkapital von 25.000,00 € beteiligt. Das Ergebnis des Jahres 2020 beträgt 0,00 €, bedingt durch die seit 2019 gültige Kostenübernahmevereinbarung.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten nur kurzfristige Forderungen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ursache hierfür sind insbesondere im Strombereich höhere Forderungen aus Netznutzungsentgelten.

Die **Forderungen gegen die Stadt Ditzingen** setzen sich zusammen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Kaufmännischen Betriebsführung für die Eigenbetriebe Wasser und Abwasser der Stadt Ditzingen.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten Umsatzsteuererstattungsansprüche sowie Erstattungsansprüche an Mitarbeiter aus Weiterbildungsmaßnahmen.

Das **gezeichnete Kapital** ist entsprechend § 4 des Gesellschaftsvertrags auf 1,0 Mio. € festgesetzt und ist voll eingezahlt. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 28.05.2014 sowie 25.11.2014 wurde das Gesellschaftskapital 2015 um eine Einlage von 7,4 Mio. € erhöht. Die Kapitalerhöhung diente der Finanzierung der Anschaffungskosten für den Erwerb des Gasverteilnetzes im Stadtgebiet Ditzingen. Die Einlage der Kommanditisten erfolgte entsprechend ihrer Anteile am Festkapital auf das Kapitalkonto II. Auf die Stadt Ditzingen entfallen 5.476.000,00 € und auf die KommunalPartner 1.924.000,00 €.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 21.12.2016 wurde das Gesellschaftskapital 2017 um eine Einlage von 6,8 Mio. € erhöht. Die Kapitalerhöhung diente der Finanzierung der Anschaffungskosten für den Erwerb des Stromverteilnetzes im Stadtgebiet Ditzingen und wird mit Erwerb des Stromnetzes zum 01.01.2017 wirksam. Die Einlage der Kommanditisten erfolgte am 13./18.01.2017 entsprechend ihrer Anteile am Festkapital auf das Kapitalkonto II. Auf die Stadt Ditzingen entfallen 5.032.000,00 € und auf die KommunalPartner 1.768.000,00 €.

Gemäß Vereinbarung über „Entnahmen aus dem Kapitalkonto II für 40 % übersteigenden EK-Anteil an den Energieversorgungsnetzen" vom 06.11.2017 erhalten die Gesellschafter für das Geschäftsjahr 2020 eine Ausgleichszahlung von insgesamt 116 T€, die entsprechend den Anteilen der Gesellschafter im Geschäftsjahr 2020 ausbezahlt wurde.

Die bisherigen Ausgleichszahlungen wurden zum 31.12.2020 den Rücklagenkonten zugeordnet. Sie wurden in den Vorjahren bei bei den Verlustvorträgen ausgewiesen.

Die **empfangenen Ertragszuschüsse** betreffen mit 1.253.547,26 € Gashausanschlüsse, mit 1.236.375,50 € Stromhausanschlüsse, mit 939.592,00 € die „20 kV Trumpftrasse", mit 29.059,93 € die Nahwärme Heimerdingen sowie mit 6.700,00 € Fördermittel für das Nahwärmenetz „Ob dem Korntaler Weg".

Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten u.a. Verpflichtungen für die Endabrechnung der Strom- und Gaslieferungen. Darüber hinaus wurden Rückstellungen für Personalkosten, wie Urlaubs- und Überstunden sowie für ausstehende Rechnungen gebildet. Des Weiteren bilden sie die Jahresabschlusskosten ab. Die Rückstellungen sind nicht abzuzinsen, da die Restlaufzeit weniger als ein Jahr beträgt.

Die **Verbindlichkeiten** haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.187.600,00 (Vorjahr 4.238.400,00)	1.085.000,00 (Vorjahr 1.521.800,00)	282.800,00 (Vorjahr 652.000,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.950.332,98 (Vorjahr 1.599.509,77)		
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	7.700,71 (Vorjahr 7.586,19)		
Sonstige Verbindlichkeiten	550.724,65 (Vorjahr 351.778,94)		

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** enthalten 426.921,65 € (Vorjahr 164.474,29 €) Kundenüberzahlungen und nicht abgerechnete Abschlagszahlungen sowie 103.604,11 € (Vorjahr 114.386,11 €) kurzfristige Steuern.

3. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** entfallen in 2020 auf den Verkauf von Strom (4.606 T€, Vorjahr 4.447 T€) und Gas (1.508 T€, Vorjahr 1.447 T€) sowie auf Dienstleistungsverträge zwischen den Stadtwerken Ditzingen GmbH & Co. KG und Eigenbetrieben der Stadt Ditzingen (1.388 T€, Vorjahr 1.508 T€). Erstmals wurden in 2020 Erlöse aus Stromnetzentgelten erzielt (8.454 T€). Der Pachtvertrag für das Stromnetz lief zum 31.12.2019 aus. Die finale Pachtabrechnung 2019 liegt noch nicht vor. Die vorläufige Pachtabrechnung 2019 ergab sich eine Rückzahlung von 75 T€. Die Erlöse aus Gasnetzentgelten fielen höher aus (2.368 T€, Vorjahr 2.302 T€). Für die Erstellung von Stromhausanschlüssen wurden 111 T€ Erlöse vereinnahmt (Vorjahr 111 T€), hinzu kamen Erlöse aus der Erstellung von Gashausanschlüssen (92 T€, Vorjahr 88 T€).

Sonstige betriebliche Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (27.798,40 €; Vorjahr 415.487,84 €). Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten weitere periodenfremde Erträge (810,00 €; Vorjahr 23.939,04 €.

Die Konzessionsabgabe Strom (622.060,56 €) sowie Gas (48.374,55 €) wird im **Materialaufwand** ausgewiesen. Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2020	2019	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Netzkosten Strom Fremdnetz	8.503	3.011	5.492	182,4
Strombezug	1.357	1.119	238	21,3
Netzkosten Gas Fremdnetz	994	1.012	-18	-1,8
Gasbezug	648	709	-61	-8,6
Konzessionsabgabe Strom	622	0	622	-
Konzessionsabgabe Gas	48	54	-6	-11,1
Übrige	187	189	-2	-1,1
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	**12.359**	**6.094**	**6.265**	**102,8**
Fremdleistungen	710	478	232	48,5
EDV-Aufwand	396	381	15	3,9
Betriebsführung/Beratung Netz	373	154	219	142,2
Bezogene Leistungen	**1.479**	**1.013**	**466**	**46,0**
Gesamt	**13.838**	**7.107**	**6.731**	**94,7**

Personalaufwand: Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung enthalten Aufwendungen für die Altersversorgung i.H.v. 141.574,77 € (Vorjahr 116.856,81 €).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten Mieten und Pachten, Aufwendungen für Reparaturen, Instandhaltungen, Personalbeschaffung u.a.. Die Kfz-Steuern (1.321,00 €; Vorjahr 1.487,00 €) werden ebenfalls bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gezeigt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten 12.056,01 € (Vorjahr 2.196,71) € periodenfremde Aufwendungen.

III. Ergänzende Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Versorgungsverpflichtungen der ZVK für aktive und ehemalige Mitarbeiter wurden nicht auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt. Die nachfolgenden Daten müssen bei der Berechnung der Versorgungsverpflichtungen berücksichtigt werden: Zur Finanzierung der Zusatzversorgung haben die Mitglieder Umlagen zu entrichten. Die Umlage beträgt seit 01.07.2017 6,1 % (im tarifgebundenen Bereich –kommunal- 5,65 Arbeitgeber, 0,45 % Arbeitnehmer, § 16 ATV-K) der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der Beschäftigten. Neben der Umlage haben die Mitglieder zusätzlich ein individuelles steuer- und sozialversicherungsfreies Sanierungsgeld (in Höhe von 1,7 % bis 3,7 %) aus dem zusatzversorgungspflichtigen Entgelt der Beschäftigten zu entrichten, das im Tarifbereich des öffentlichen Dienstes allein vom Arbeitgeber zu tragen ist. Das für die Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG angesetzte Sanierungsgeld beträgt 1,7 %.

Zum Einstieg in die Kapitaldeckung wird seit 01.01.2008 vom Arbeitgeber ein Zusatzbeitrag erhoben. Seit dem 01.01.2014 beträgt dieser 0,40 % der ZV-pflichtigen Entgelte.

2. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Es wurden keine Geschäfte größeren Umfangs mit nahestehenden Personen oder Unternehmen zu marktunüblichen Bedingungen getätigt.

Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG
Ditzingen

3. Zusammensetzung der Organe

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Michael Makurath (Vorsitzender)
Oberbürgermeister der Stadt Ditzingen

Herr Hermann Gommel (stellvertretender Vorsitzender)
Rechtsanwalt, Bürgermeister i.R.

Herr Dr. Martin Bernhart
Geschäftsführer Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG

Herr Roland Jans
Geschäftsführer Stadtwerke Mühlacker GmbH

Herr Manfred Grossmann
Dipl. Ingenieur
Fachreferent Qualitätsmanagement i.R.

Herr Prof. Dr. Uwe Schramm
Steuerberater
Professor an der Dualen Hochschule Stuttgart

Herr Sven Sautter
Dipl. Oec.
Prokurist

Herr Dr. Andreas Titze
Gruppenleiter

Herr Jürgen Weingarte
Abteilungsleiter im Vorruhestand

Herr Ulrich Ramsaier
Geschäftsführer

Herr Wilfried Kannenberg
Technischer Generalbevollmächtigter der Stadtwerke Tübingen GmbH

Herrn Dr. Henning Wagner
Personal- und Unternehmensberater

Für den Aufsichtsrat wurden Sitzungsgelder von 4.830,00 € ausbezahlt.

Die Geschäftsführung wird durch die Stadtwerke Ditzingen Verwaltungs GmbH wahrgenommen und wird durch den alleinvertretungsberechtigten Herrn Frank Feil vertreten.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird auf der Grundlage von § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Komplementärin erhielt von der Gesellschaft eine Vorabvergütung in Höhe von Euro 1.250,00 €. Aufgrund der Vereinbarung über die Kostenerstattung der SWD Verwaltungs GmbH vom 09.07.2019 wurden für 2020 weitere 3.824,83 € erstattet. Der Verlust des Jahres 2018 (1.764,36 €) wurde gem. Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 17.07.2020 ausgeglichen.

4. Belegschaft

Die Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG beschäftigten im Geschäftsjahr 2020 (ohne Geschäftsführer) im Mittel 34 ständige Mitarbeiter (Vorjahr 30), davon vier Teilzeitkräfte sowie eine Beschäftigte in Elternzeit.

5. Angaben zum Jahresergebnis

Der **Jahresüberschuss** in Höhe von 740.485,88 € soll zusammen mit dem Gewinnvortrag von 235.470,56 € auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Jahresüberschuss ergibt sich aus dem positiven Ergebnis des Strom- und Gasnetzes sowie des Stromvertriebs und der Dienstleistungen. Dem stehen die negativen Ergebnisse des Gasvertriebs und der Wärmeversorgung gegenüber.

6. Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter ist die Stadtwerke Ditzingen Verwaltungs GmbH mit einem Eigenkapital von € 25.000,00.

7. Abschlussprüferhonorar

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers betrug netto 7.044,16 € für die Abschlussprüfung sowie das EEG-Testat 2020. Für die Beratung einschl. Steuerberatung fielen 11.911,86 € an.

8. Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft ist zu 100 % an der Stadtwerke Ditzingen Verwaltungs GmbH beteiligt.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich keine ereignet.

Ditzingen, den 15.06.2021

Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co.KG

Frank Feil

Anlagenspiegel

M4PDFUtilities V1.00

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand 01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchung €	Stand 31.12.2020 €	Stand 01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchung €	Stand 31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltliche erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.094.759,85	121.433,48	0,00	51.000,00	1.267.193,33	687.289,29	149.726,39	0,00	0,00	837.015,68	430.177,65	407.470,56
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	1.094.759,85	121.433,48	0,00	51.000,00	1.267.193,33	687.289,29	149.726,39	0,00	0,00	837.015,68	430.177,65	407.470,56
II. Sachanlagen												
1. Bauten auf fremden Grundstücken	1.051.743,96	1.042.727,37	0,00	0,00	2.094.471,33	133.751,59	53.754,29	0,00	0,00	187.505,88	1.906.965,45	917.992,37
2. Verteilungsanlagen	21.660.130,30	2.464.212,08	0,00	4.594.192,69	28.718.535,07	3.039.029,05	927.231,73	0,00	0,00	3.966.260,78	24.752.274,29	18.621.101,25
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	651.783,33	59.567,06	0,00	329.982,84	1.041.333,23	232.297,09	66.908,40	0,00	0,00	299.205,49	742.127,74	419.486,24
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.990.724,10	1.661.174,92	0,00	-4.975.175,53	676.723,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	676.723,49	3.990.724,10
Summe Sachanlagen	27.354.381,69	5.227.681,43	0,00	-51.000,00	32.531.063,12	3.405.077,73	1.047.894,42	0,00	0,00	4.452.972,15	28.078.090,97	23.949.303,96
Summe I.+II.	**28.449.141,54**	**5.349.114,91**	**0,00**	**0,00**	**33.798.256,45**	**4.092.367,02**	**1.197.620,81**	**0,00**	**0,00**	**5.289.987,83**	**28.508.268,62**	**24.356.774,52**
III. Finanzanlagen												
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
Gesamt	**28.474.141,54**	**5.349.114,91**	**0,00**	**0,00**	**33.823.256,45**	**4.092.367,02**	**1.197.620,81**	**0,00**	**0,00**	**5.289.987,83**	**28.533.268,62**	**24.381.774,52**

Tätigkeitsanhang für das Geschäftsjahr 2020

I. Grundsätzliche Angaben

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften unter Beachtung des zusätzlich geltenden GmbH-Gesetzes aufgestellt worden. Das nach dem HGB geltende Gliederungsschema wurde durch Hinzufügung einzelner Posten der besonderen Struktur eines Versorgungsunternehmens angepasst. Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die SWD hat nach § 6b Abs. 3 EnWG für folgende Tätigkeiten intern jeweils eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnungen aufzustellen:

- Stromverteilung
- Gasverteilung
- grundzuständiger Messstellenbetrieb
- Sonstige Tätigkeiten außerhalb des Strom- und Gassektors

1. Grundsätze Tätigkeitsabgrenzung

Die im Anhang des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind maßgebend für die Erstellung der Tätigkeitsabschlüsse. Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte werden einheitlich ausgeübt. Die Darstellung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber anderen Tätigkeiten wurde gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Aufgrund der Organisationsstruktur der SWD werden auf Basis von Einzelkonten und Kontenmerkmalen die wesentlichen Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge den Unternehmenstätigkeiten direkt zugeordnet.

Die buchmäßige Abbildung der Tätigkeiten wird mit dem Buchhaltungssystem NAVISION der Firma Neutrasoft realisiert. Für die Tätigkeiten im Sinne des EnWG sind zwei getrennte Mandaten mit eigenständigen Buchhaltungskreisen eingerichtet. Im Mandanten 02 wird der Strom- und Gasnetzbetrieb sowie der grundzuständige Messstellenbetrieb Strom abgebildet, Mandant 01 erfasst die sonstigen Tätigkeiten. In beiden Mandanten müssen die Buchungen zwingend mit einer Kostenstelle sowie einem Kostenträger erfolgen; dies ist im Stammsatz des Kontos hinterlegt. Die Aufwendungen und Erträge werden überwiegend direkt auf die beiden Mandanten zugeordnet.

Sofern eine direkte Zuordnung nicht möglich ist, erfolgt die Buchung zu Lasten eines allgemeinen Kostenträgers im Mandant 01, der im Wege der Umlage verteilt wird. Gleiches gilt für die Buchungen auf Bilanzkonten. Systemtechnisch wird die Umlage mit Hilfe der Tabellenkalkulation MS Excel realisiert. Grundsätzlich gilt, dass die Lieferbeziehungen zwischen den einzelnen Tätigkeiten, soweit nicht gesetzlich reglementiert, zu Marktpreisen bewertet werden. Nach erfolgter Umlage liefert die Tabellenkalkulation die vorliegenden Tätigkeits-Bilanzen und –Gewinn- und Verlustrechnungen.

Die Anlagenbuchhaltungen sind ebenfalls für beide Mandanten getrennt eingerichtet.

Die nach sachgerechter Zuordnung und Schlüsselung der Konten entstandenen Residualgrößen in den einzelnen Tätigkeitsbilanzen ist das jeweils betriebsnotwendige Eigenkapital.

Die Aufbewahrungsfristen für die Unterlagen werden eingehalten.

2. Grundsätze des Schlüsselsystems

Die Aufteilung der Gemeinkosten auf die Tätigkeiten wurde auf der Grundlage eines prozessgerichteten Schlüsselsystems vorgenommen, das auf sachgerecht ermittelten und für Dritte nachvollziehbaren Schlüsseln basiert. Im Rahmen einer Mitarbeiterbefragung 2020 wurden die für die Tätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden erfasst. Auf dieser Grundlage wurden die Schlüssel S1 und S1MS ermittelt, die eine verursachungsgerechte Zuordnung zu den Aktivitäten gewährleistet.

Der Schlüssel S1 bildet das Verhältnis der Arbeitszeitanteile aller Mitarbeiter, gewichtet mit Lohnäquivalenzziffern, ab.

Der Schlüssel S1MS ergibt sich aus dem Verhältnis der Arbeitszeitanteile der in beiden Sparten tätigen Mitarbeiter. Dadurch wird gewährleistet, dass in den Fällen einer direkten Zuordnung nicht zu einer Mehrfachbelastung des Netzmandanten kommt.

Der Schlüssel S1K dient der Aufteilung der sonstigen Vermögensgegenstände und wurde anhand des Umfangs des Geschäftsvolumens (Umsatz) ermittelt.

3. Grundsätze der Zuteilung von Bilanz- und GuV-Positionen

Bei den Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Tätigkeiten wurden die Posteninhalte den Abschlussposten der Tätigkeiten einzeln zugeordnet. Im Übrigen wurde die Zuordnung mit Hilfe der oben dargestellten Schlüsselgrundlagen vorgenommen.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden seit 01.01.2015 direkt auf die Mandanten 01 und 02 erfasst. Sofern Anlagegüter in allen Tätigkeiten genutzt werden, werden sie in Mandant 01 gebucht. Die Aufteilung dieser gemischt genutzten Anlagegüter erfolgt für Anschaffungen ab 01.01.2015 nach dem prozessorientierten Schlüssel S1.

Finanzanlagen aus der Beteiligung an der Komplementär GmbH in Höhe von 25 T€ wurden vollständig den sonstigen Tätigkeiten zugerechnet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind direkt auf die beiden Mandanten gebucht. Sonstige Vermögensgegenstände enthalten überwiegend Umsatzsteuererstattungsansprüche, die nach dem Schlüssel S1K zugeordnet wurden.

Aktivisch wird der betriebsnotwendige Kassenbestand mit 1/12-tel der Umsatzerlöse aus Netznutzung direkt in den Strom- und Gasnetzen allokiert.

Die empfangenen Ertragszuschüsse wurden direkt den Tätigkeiten zugeordnet.

Die Rückstellungen wurden soweit möglich direkt gebucht. Rückstellungen, die beide Tätigkeiten betreffen wie Urlaubs- und Überstundenrückstellungen, Rückstellungen für Archivierung, Abschlusserstellung, Prüfung und Steuerberatung, wurden nach dem prozessorientierten Schlüssel S1 aufgeteilt.

III. Ergänzende Angaben

Sämtliche in den Tätigkeitsbilanzen ausgewiesenen Forderungen und Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten** haben folgende Restlaufzeiten:

Stromverteilnetz-Betrieb	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.833.704,88 (Vorjahr 3.933.473,92)	378.818,28 (Vorjahr 511.954,12)	140.822,19 (Vorjahr 249.881,76)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	557.735,03 (Vorjahr 905.466,56)		

Gasverteilnetz-Betrieb	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	218.526,32 (Vorjahr 218.652,46)	264.010,52 (Vorjahr 482.411,00)	22.231,58 (Vorjahr 91.305,26)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	304.485,09 (Vorjahr 183.616,21)		
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 (Vorjahr 130.993,73)		

Grundzuständiger Messstellenbetrieb	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49.600,00 (Vorjahr 0,00)	0,00 (Vorjahr 0,00)	0,00 (Vorjahr 0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	344,91 (Vorjahr 0,00)		

Im Vorjahr hatten alle nicht gesondert aufgeführten Verbindlichkeiten eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Von den Personalaufwendungen Stromverteilnetzbetrieb betreffen 36.809,44 € Aufwendungen für Altersversorgung, im Gasverteilnetzbetrieb sind dies 41.056,88 € und im grundzuständigen Messstellenbetrieb 1.415,75 €.

Ditzingen, den 15.06.2021

Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co.KG

Frank Feil

Tätigkeitsbilanz per 31.12.2020 Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co KG

AKTIVA	Stromverteilnetz-Betrieb 31.12.2020 €	Stromverteilnetz-Betrieb 31.12.2019 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	53.283,93	0,00
	53.283,93	**0,00**
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	1.087.212,50	44.485,13
2. Verteilungsanlagen	12.825.110,89	8.155.200,34
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	91.529,40	24.877,07
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	41.756,29	3.136.017,94
	14.045.609,08	**11.360.580,48**
	14.098.893,01	**11.360.580,48**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	**67.314,25**	**0,00**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	794.975,10	9.054,09
2. Sonstige Vermögensgegenstände	208.672,22	281.868,06
	1.003.647,32	**290.922,15**
III. Guthaben bei Kreditinstituten	**578.997,95**	**62.352,00**
	1.649.959,52	**353.274,15**
Bilanzsumme	**15.748.852,53**	**11.713.854,63**

PASSIVA		
A. Eigenkapital	**6.429.918,84**	**5.116.011,12**
B. Empfangene Ertragszuschüsse	**1.236.375,50**	**1.161.048,91**
C. Rückstellungen	**312.300,00**	**85.900,00**
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.212.523,16	4.445.428,04
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	557.735,03	905.466,56
	7.770.258,19	**5.350.894,60**
Bilanzsumme	**15.748.852,53**	**11.713.854,63**

Tätigkeitsgewinn- und Verlustrechnung 2020
Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co KG

	Stromverteilnetz-Betrieb 2020 €	Stromverteilnetz-Betrieb 2019 €
1. Umsatzerlöse nach HGB	8.482.038,02	748.224,24
Innenlieferungen	1.480.443,51	0,00
Umsatzerlöse gesamt	9.962.481,53	748.224,24
2. Aktivierte Eigenleistungen	125.860,00	100.430,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	5.705,23	7.463,82
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-7.807.738,25	-2.875,06
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-674.741,27	-54.502,07
Materialaufwand nach HGB	-8.482.479,52	-57.377,13
Innenlieferungen	-17.860,91	0,00
Materialaufwand gesamt	-8.500.340,43	-57.377,13
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-478.457,97	-143.356,77
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-124.935,96	-37.533,44
	-603.393,93	-180.890,21
6. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-536.408,76	-393.060,03
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-284.325,08	-83.437,42
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	22,33
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-43.470,80	-20.978,13
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-27.820,00	0,00
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.778,19	-269,53
12. Ergebnis nach Steuern	**96.509,57**	**120.127,94**
13. Sonstige Steuern	-58,61	0,00
14. Jahresüberschuss	**96.450,96**	**120.127,94**

Stromverteilnetz	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Buchwert	
	Stand 01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	Allokation €	Umbuchung €	Stand 31.12.2020 €	Stand 01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	Allokation €	Umbuchung €	Stand 31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Entgeltliche erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	29.476,98	0,00	0,00	25.000,00	54.476,98	0,00	1.193,05	0,00	0,00	0,00	1.193,05	53.283,93	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	29.476,98	0,00	0,00	25.000,00	54.476,98	0,00	1.193,05	0,00	0,00	0,00	1.193,05	53.283,93	-
II. Sachanlagen														
1. Bauten auf fremden Grundstücken	44.485,13	1.042.727,37	0,00	0,00	0,00	1.087.212,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.087.212,50	44.485,13
2. Verteilungsanlagen	9.302.875,88	1.129.738,33	0,00	0,00	4.033.887,67	14.466.501,88	1.147.675,54	493.715,45	0,00	0,00	0,00	1.641.390,99	12.825.110,89	8.155.200,34
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.029,85	23.878,17	0,00	84.274,42	0,00	143.182,44	10.152,78	4.942,38	0,00	36.557,88	0,00	51.653,04	91.529,40	24.877,07
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.136.017,94	964.626,02	0,00	0,00	-4.058.887,67	41.756,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.756,29	3.136.017,94
Summe Sachanlagen	12.518.408,80	3.160.969,89	0,00	84.274,42	-25.000,00	15.738.653,11	1.157.828,32	498.657,83	0,00	36.557,88	0,00	1.693.044,03	14.045.609,08	11.360.580,48
Gesamt	**12.518.408,80**	**3.190.446,87**	**0,00**	**84.274,42**	**0,00**	**15.793.130,09**	**1.157.828,32**	**499.850,88**	**0,00**	**36.557,88**	**0,00**	**1.694.237,08**	**14.098.893,01**	**11.360.580,48**

Tätigkeitsbilanz per 31.12.2020 Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co KG

	Gasverteilnetz-Betrieb 31.12.2020	Gasverteilnetz-Betrieb 31.12.2019
AKTIVA	**€**	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	26.808,42	32.637,14
	26.808,42	**32.637,14**
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	819.752,95	873.507,24
2. Verteilungsanlagen	10.386.507,27	8.947.973,82
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	152.272,18	184.004,76
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	31.958,48	369.622,93
	11.390.490,88	**10.375.108,75**
	11.417.299,30	**10.407.745,89**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	**91.596,42**	**0,00**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	359.087,62	448.939,65
2. Sonstige Vermögensgegenstände	65.210,07	0,00
	424.297,69	**448.939,65**
III. Guthaben bei Kreditinstituten	**254.043,94**	**244.508,92**
	769.938,05	**693.448,57**
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	**1.410,00**	**1.880,00**
Bilanzsumme	**12.188.647,35**	**11.103.074,46**

PASSIVA		
A. Eigenkapital	**10.030.138,16**	**8.925.832,74**
B. Empfangene Ertragszuschüsse	**1.253.547,26**	**1.036.468,62**
C. Rückstellungen	**117.940,00**	**125.100,00**
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	482.536,84	701.063,16
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	304.485,09	183.616,21
3. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	130.993,73
	787.021,93	**1.015.673,10**
Bilanzsumme	**12.188.647,35**	**11.103.074,46**

Tätigkeitsgewinn- und Verlustrechnung 2020
Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co KG

	Gasverteilnetz-Betrieb 2020 €	Gasverteilnetz-Betrieb 2019 €
1. Umsatzerlöse nach HGB	2.468.831,07	2.391.473,41
Innenlieferungen	671.960,37	542.633,87
Umsatzerlöse gesamt	3.140.791,44	2.934.107,28
2. Aktivierte Eigenleistungen	128.690,00	168.800,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	7.318,29	356.914,85
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-987.928,70	-1.076.821,25
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-393.786,59	-192.470,55
Materialaufwand nach HGB	-1.381.715,29	-1.269.291,80
Innenlieferungen	0,00	0,00
Materialaufwand gesamt	-1.381.715,29	-1.269.291,80
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-533.664,66	-609.861,18
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-139.351,65	-166.815,28
	-673.016,31	-776.676,46
6. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-494.774,18	-491.208,78
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-202.396,88	-334.513,12
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	99,24
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.122,80	-13.010,75
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-31.030,00	0,00
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.983,37	-1.197,91
12. Ergebnis nach Steuern	**479.760,90**	**574.022,55**
13. Jahresüberschuss	**479.760,90**	**574.022,55**

Gasverteilnetz	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Buchwert	
	Stand 01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	Allokation €	Umbuchung €	Stand 31.12.2020 €	Stand 01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	Allokation €	Umbuchung €	Stand 31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Entgeltliche erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	407.204,16	12.015,00	0,00	0,00	0,00	419.219,16	374.567,02	17.843,72	0,00	0,00	0,00	392.410,74	26.808,42	32.637,14
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	407.204,16	12.015,00	0,00	0,00	0,00	419.219,16	374.567,02	17.843,72	0,00	0,00	0,00	392.410,74	26.808,42	32.637,14
II. Sachanlagen														
1. Bauten auf fremden Grundstücken	1.007.258,83	0,00	0,00	0,00	0,00	1.007.258,83	133.751,59	53.754,29	0,00	0,00	0,00	187.505,88	819.752,95	873.507,24
2. Verteilungsanlagen	10.738.132,18	1.267.052,84	0,00	0,00	560.305,02	12.565.490,04	1.790.158,36	388.824,41	0,00	0,00	0,00	2.178.982,77	10.386.507,27	8.947.973,82
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	343.537,47	5.851,81	0,00	-3.232,62	0,00	346.156,66	159.532,71	24.021,26	0,00	10.330,50	0,00	193.884,47	152.272,18	184.004,76
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	369.622,93	222.640,57	0,00	0,00	-560.305,02	31.958,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.958,48	369.622,93
Summe Sachanlagen	12.458.551,41	1.495.545,22	0,00	-3.232,62	0,00	13.950.864,01	2.083.442,66	466.599,96	0,00	10.330,50	0,00	2.560.373,12	11.390.490,88	10.375.108,75
Gesamt	**12.865.755,57**	**1.507.560,22**	**0,00**	**-3.232,62**	**0,00**	**14.370.083,17**	**2.458.009,68**	**484.443,68**	**0,00**	**10.330,50**	**0,00**	**2.952.783,86**	**11.417.299,30**	**10.407.745,89**

Tätigkeitsbilanz per 31.12.2020 Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co KG

	Grundzuständiger Messstellenbetrieb Stromnetz 31.12.2020	Grundzuständiger Messstellenbetrieb Stromnetz 31.12.2019
AKTIVA	**€**	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Verteilungsanlagen	63.207,10	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.662,03	0,00
	65.869,13	**0,00**
B. Umlaufvermögen		
I. Guthaben bei Kreditinstituten	**641,35**	**0,00**
Bilanzsumme	**66.510,48**	**0,00**
PASSIVA		
A. Eigenkapital	**13.265,57**	**0,00**
B. Rückstellungen	**3.300,00**	**0,00**
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49.600,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	344,91	0,00
	49.944,91	**0,00**
Bilanzsumme	**66.510,48**	**0,00**

Tätigkeitsgewinn- und Verlustrechnung 2020
Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co KG

	Grundzuständiger Messstellenbetrieb Stromnetz 2020 €	Grundzuständiger Messstellenbetrieb Stromnetz 2019 €
1. Umsatzerlöse nach HGB	8.090,84	0,00
2. Aktivierte Eigenleistungen	610,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	219,82	0,00
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-313,27	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.886,32	0,00
Materialaufwand nach HGB	-6.199,59	0,00
Innenlieferungen	0,00	0,00
Materialaufwand gesamt	-6.199,59	0,00
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-18.402,23	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-4.805,23	0,00
	-23.207,46	0,00
6. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.996,79	0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.993,62	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-109,66	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.070,00	0,00
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-68,39	0,00
11. Ergebnis nach Steuern	**-30.724,85**	**0,00**
12. Jahresfehlbetrag	**-30.724,85**	**0,00**

Grundzuständiger Messstellenbetrieb Stromnetz	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Buchwert	
	Stand 01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	Allokation €	Umbuchung €	Stand 31.12.2020 €	Stand 01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	Allokation €	Umbuchung €	Stand 31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €
I. Sachanlagen														
1. Verteilungsanlagen	0,00	67.420,91	0,00	0,00	0,00	67.420,91	0,00	4.213,81	0,00	0,00	0,00	4.213,81	63.207,10	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	4.445,01	0,00	4.445,01	0,00	0,00	0,00	1.782,98	0,00	1.782,98	2.662,03	0,00
Gesamt	**0,00**	**67.420,91**	**0,00**	**4.445,01**	**0,00**	**71.865,92**	**0,00**	**4.213,81**	**0,00**	**1.782,98**	**0,00**	**5.996,79**	**65.869,13**	**0,00**

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG, Ditzingen

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG, Ditzingen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt

sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und

im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten „Stromverteilung“, „Gasverteilung“ und „Messstellenbetrieb“ nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.

- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F.) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze

ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und

- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Stuttgart, den 24. Juni 2021

WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL
DÜSSELDORF Zweigniederlassung Stuttgart

Andrea Ehrenmann
Wirtschaftsprüferin

Thomas Büchler
Wirtschaftsprüfer

Leerseite aus bindetechnischen Gründen

M4PDF-Engine V17.80